



Reinholdstücker

Nachrichten

21. Jahrgang

Juni 2013

Preis: 0,70 €

*Frühschoppen im Gasthof
"Zu den grünen Linden"*

... mehr ab Seite 3



Foto: Ralf-Johannes Heerklotz

In dieser Ausgabe:

Aus der Kirchgemeinde	(Seite 2)	LSV Fußball, Wanderplan	(Seite 7)
Vom Ortschaftsrat berichtet	(Seite 3)	Bericht vom Mühlentag	(Seiten 8, 9)
Zurück in die Steinzeit	(Seite 4)	Heike's Kochecke	(Seiten 9)
Sommerzeit gleich Narrenzeit	(Seite 5)	Rappelkiste	(Seite 10)
Mühlenmalwettbewerb	(Seite 5)	Unsere Jubilare, Senioren	(Seite 11)
Neues von den Schloss-Spatzen	(Seite 6)	Dippser Museen	(Seite 11)
		Hähnewettkrähen, Termine	(Seite 12)

Kirchgemeinde Reichstädt – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke!

Sonntag, 02. Juni – 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und Kindergottesdienst



Pfarrer Dr. Sebastian Schurig hielt die Predigt. Für die musikalische Begleitung sorgten wieder viele Spieler der Posaunenchorre umliegender Kirchgemeinden unter

Sonntag, 16. Juni – 09.00 Uhr
Gottesdienst

Mittwoch, 19. Juni
Frauendienst-Ausfahrt nach Sayda

Montag, 24. Juni – 18.00 Uhr
Johannistag

- Andacht (Pfr. Schurig) zum Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers
- anschließend gemeinsames Grillen und gemütliches Sitzen am Lagerfeuer
- Kinder sind im großen Pfarrgarten zu Spiel und Spaß herzlich willkommen

Sonntag, 07. Juli – 18.00 Uhr
Sommerabend-Gottesdienst mit dem Bläserkreis
„St. Nikolai“ an der *Kahle-Höhen-Kapelle*
mit Heiligem Abendmahl



Führung von Herrn Näcke aus Beerwalde. Diesmal wurde sehr viel gesungen. Die bekannten Frühlings- und Pfingstlieder schallten weit über die Kahle Höhe hin. Dankbar sind wir über die Kollekte von 488,75 € Traditionell besuchten viele Gottesdienstbesucher dann das wieder sehr gut gestaltete Mühlenfest an der Windmühle.

Einen sonnigen Monat Juni wünscht auch im Namen der Kirchgemeindevertretung

Rita Menzer

Konzerte in unseren Kirchen

Sonntag, 02. Juni – 19.00 Uhr
Abschlusskonzert zum Stadtfest
Kantorei, Kammerchor, Gospelchor des Gymnasiums und der Friedrich-Silcher-Chor musizieren in der Stadtkirche DW

Sonntag, 22. Juni – 19.00 Uhr
Abendmusik in der Nikolaikirche DW
Joachim Gassmann - Gitarre

Rückblick

Am Pfingstmontag fanden sich trotz etwas kühlerer Temperatur und einem frischen Wind ca. 280 Gottesdienstbesucher an der Kahle-Höhen-Kapelle im Reichstädt Oberdorf ein. Am Vorabend hatte es kräftig geregnet, so dass wir schon an die Variante Gottesdienst im Zelt dachten. Aber der Himmel zeigte sich am Morgen in strahlendem Blau mit schönen weißen Wolken.

Der Verein

“Reichstädter Dorffest” informiert

Als Verein sind wir für die Qualität des Maibaumstellens und der Dorffeste sowie auch für Pflege und Erhaltung des Dorfplatzes verantwortlich. In diesem Zusammenhang möchten wir an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, auf der Stelle unseres Lagerfeuers keine Materialien abzulagern. Wir werden vor Aufbau dieser Feuerstelle rechtzeitig informieren und das Brennmaterial selbst entgegen nehmen und einbauen. Da wir mit der FFw verantwortlich sind beim Abbrennen des Brennmaterials, müssen wir auch wissen, was verbrannt wird. Es gibt bestimmte Materialien, die nicht verbrannt werden dürfen, weil sie schädliche Brenngase bilden. Wir können nicht vor Aufbau von Lagerfeuern erst das bereits abgelagerte Material sichten. Wir hoffen, Sie haben dafür Verständnis.

Für den Verein

“Reichstädter Dorffest” Ralf-Johannes Heerklotz

Vom Ortschaftsrat berichtet

In dieser Sitzung kamen einige interessante Aspekte zur Sprache. Zunächst wurde Stadtrat H. Lohse um einen Bericht zur Lage in der Stadt gebeten. Er berichtete, dass die geplante Eingemeindung Schmiedebergs mit seinen Ortsteilen im Vordergrund steht. Zur Zeit werden Mo-



dalitäten zur Besetzung der Verwaltung besprochen. Diese Eingemeindung wird zwar mit Fördergeldern bezuschusst, dennoch werden auf die Stadt einige Kosten zukommen. Der Haushalt für das nächste Jahr steht und insofern sollten wir uns freuen, dass für Reichstädt neben den schon bekannten Bauvorhaben noch einige Summen zur Sanierung unserer Windmühle bereitgestellt wurden. Ein Antrag mit überarbeiteten Kosten zum Sanitäranbau auf dem Dorfplatz soll im nächsten Haushalt erneut gestellt werden. In eigener Sache teilte Stadt-

rat Lohse mit, dass die Agrar-AG in Ruppendorf beabsichtigt, für die Rinderanlage so etwas wie ein Besucherzentrum zu schaffen, damit sich interessierte Bürger über die Haltungsbedingungen der Tiere dort informieren können.

Bei Bauanfragen lag ein Umbauantrag für ein Gebäude im Unterdorf vor, der einstimmige Zustimmung fand. Die geplante Herstellung von Holzheizpellets in der ehemaligen Anlage VER im Industriegebiet soll im August mit einem Probelauf beginnen. Ein Großteil der dazu erforderlichen technischen Geräte wurden bereits eingebaut.

Die Besichtigung vor Ort an der Zufahrt zum mittleren Turnplatz wird in der nächsten Zeit erfolgen. Von der Stadtverwaltung wurde dem OR das Gutachten zur Verfügbarkeit des Internets als Kopie übergeben. Die Passagen, welche Reichstädt betreffen, wurden vor den anwesenden Bürgern gleich noch vorgelesen. In der Rubrik „Verschiedenes“ ging es im Wesentlichen um den Zustand der Straßen im Ortsteil Reichstädt und den Verbindungen nach Ruppendorf und Beerwalde.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 06.06.2013 um 19:30 Uhr im „Niederer Gasthof“ statt.

Ralf-Johannes Heerklotz (Foto: Dirk Wehner)

Frühschoppen im Gasthof „Zu den grünen Linden“



Seit vielen Jahren wird vom Gastwirt „Zu den grünen Linden“ ein Frühschoppen am Pfingstsonntag angeboten. Wie es sich für ein ordentliches „Frühschoppenwetter“ gehört, hatte am Vortag der heftige Regen noch einmal allen Staub weggewaschen, so dass alles ringsum frisch und grün zum Pfingstfest grüßte. Eitel Sonnenschein strahlte und erwärmte bald alles; einige Kinder planschten gegen Mittag sogar im nahen Bach voller Vergnügen. Zur musikalischen Unterhaltung war die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Reichstädt angetreten und machte ihre Sache ausgezeichnet. Auch Swing- und Dixieklänge erfreuten die Gäste. Als besonderen Ehrengast konnte der Gastwirt den Dippold begrüßen. Es ist anzunehmen, dass er aus seiner Klause in der Dippser Heide aufgebrochen war, um zum Mühlentag am Pfingstmontag die Windmühle in Reichstädt zu erreichen und hier Zwischenstation machte. Zufällig oder geplant being der Gasthof „Zu den grünen Linden“ das

100 jährige Bestehen in Familienhänden und mit einem kleinen Geschenk durch den Dippold wurde dem Wirt der 3. Generation Ehre erwiesen. Der Dippold konnte viel Wissenswertes und Unterhaltsames erzählen. Je weiter der Vormittag fortschritt und sich das „Heldentwetter“ verstärkte, umso mehr Gäste, auch spontan Durchreisende, kamen und setzten sich dazu. Für das leibliche Wohl war gut gesorgt.

Eigentlich war der Frühschoppen bis ca. 12 Uhr geplant, wer aber am Nachmittag vorbei fuhr, konnte noch lange einige „Bierselige“ und gut gelaunte Gäste vom Vormittag in der Sonne sitzen sehen.

Alles in allem war es wieder ein kurzweiliger Vormittag, der für viele Familien schon seit Jahren auch der Treff der Angehörigen geworden ist. Ein herzlicher Dank an den Gastwirt.

Adelheid und Ralf-Johannes Heerklotz (Fotos: Ralf-Johannes Heerklotz)

Zurück in die Steinzeit- Maibaumstellen anno 2013

Unter diesem Motto stand das diesjährige Maibaumstellen in Verbindung mit verschiedenen Spielen, die am 1. Mai, im Verlaufe des Frühschoppens ausgetragen wurden. Wie jedes Jahr wurde der Maibaum traditionell am Vorabend per Klein-LKW mit Nachläufer zu seinem Standort- dem Festplatz- transportiert. Leider hatte uns der Wettergott etwas verlassen, so dass der Umzug nur in Verbindung mit einem Regenschirm einigermaßen schadlos zu bewältigen war. Der Stimmung und der doch recht zahlreichen Teilnahme brachte es kaum Abbruch. Nach dem althergebrachten Ritual wurde der Vorabend des 1. Mai am Lagerfeuer und später im Festzelt fortgesetzt, wobei die Fußballanhänger durch unseren Uwe Göhlert ermöglicht, das Spiel live am Großbildschirm verfolgen konnte. Auch zum Frühschoppen, es spielten die Weißeritztal-Musikanten und die Blaskapelle der FFw Reichstädt, war das Wetter nur unwesentlich angenehmer- es blieb aber die ganze Zeit über trocken-. Nachdem der Lohse-Clan die gemeldeten Mannschaften zum ersten Spiel aufgerufen hatte und verschiedene Spielregeln erläutert wurden, ging es los.

Gestellt hatten sich diesmal 6 Mannschaften, es waren der KfL, der JC-Reichstädt, der Fanfarenzug, das Mitteldorf, die Ziegen Ranch und Neu-Reichstädt Die Höhlenmalerei, als Motto des ersten Spieles, ließ der Fantasie freien Lauf. Es konnte mit Erde, Blut Kohle, Stöcke Steine und Knochen auf ein weißes Tuch gemalt werden, welches von nicht beteiligten Mannschaftskameraden gespannt gehalten wurde. Als Themen standen z. B. –der Mensch und das Feuer oder die Medizin in der Steinzeit oder eigene kreierte Motive zur Verwendung bereit. Nachdem alle ihre Kunstwerke mehr oder weniger attraktiv gestaltet hatten, wurden die Zuschauer aufgefordert, durch ihren Beifall kund zu tun, welche Malerei am besten gefallen hat. Diesen Part gewann das Mitteldorf mit dem Motto „Tiere in der Steinzeit“. Zwischendurch und um den Mannschaften eine Pause zu gönnen, spielten die Weißeritztal-Musikanten und die Blaskapelle der FFw- Reichstädt abwechselnd ihre Lieder. Reichlicher Beifall war der Lohn für ihre ansprechende Musik. Als nächstes Spiel wurde Boccia (Kugelspiel) angekündigt, wobei ein Stein in einer gewissen Entfernung von der Startlinie abgelegt wurde. Die ausgewählten Mitspieler sollten dann von der Start-



linie aus mit ihrem Steinwurf dem bereits Abgelegten möglichst nahe kommen oder ein wenig berühren. Die Mannschaft mit dem geringsten Abstand wurde durch Vermessen und Addition der Einzelergebnisse zum Sieger erklärt. Mit viel Geschicklichkeit wurde für die besten Plätze gekämpft, schließlich siegte die Ziegenranch. Wieder hatten beide Musikkapellen Gelegenheit sich



auszuzeichnen. Zwischendurch konnten die Zuschauer auch ihrer Gaumenfreude und dem flüssigen Labsal zusprechen, denn es war reichlich vorhanden und wie immer von unserem Gastwirt Uwe Märker bestens zubereitet. Trotz der Gaumenfreude und manchem Spaßchen am Rande wurde die letzte Spielrunde angekündigt, wobei hier besonderes Geschick und Improvisationstalent gefragt waren. Eine funktionierende – aus Holz und Stricken- gebaute Schubkarre, die einen Mitspieler nach fertiger Montage über eine festgelegte Strecke tragen musste, sollte gebaut werden. Zudem wurde die beste und stabilste Bauart mit einem Zusatzpunkt prämiert. Gewinner dieses Spieles war Neu-Reichstädt. Nach Auswertung aller Spiele sowie eines Zusatzpunktes wegen guter Kostümierung für Neu-Reichstädt konnte dieses Team auch die Gesamtwertung gewinnen. Platz 2 erspielte sich die Ziegenranch, der 3. Platz ging an das Mitteldorf, 4. wurde der Fanfarenzug. Den fünften Platz belegten gemeinsam JC-Reichstädt und der KfL (ehemalige Kreisbetrieb für Landtechnik). Abschließend kann wieder von einem gelungenen Maifeiertag gesprochen werden, wobei beide Kapellen ihren Anteil hatten. Es bleibt nur zu wünschen, dass diese gemeinsamen Auftritte als Anfang weiterer guter Zusammenarbeit anzusehen sind. Das Publikum schließt sich den Wünschen an. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Einfälle, Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt trotzdem bestehen- das Fest hätte durchaus einige Zuschauer mehr vertragen.

Peter Wehner

Sommerzeit gleich Narrenzeit

Auch wenn der Fasching in Reichstädt schon Geschichte ist, hat der Elferrat Reichstädt auch in den Sommermonaten einiges zu berichten und vorzubereiten. Highlight des Jahres wird mittlerweile die 4. Open-Air Party am 17.08.2013, ab 19 Uhr. Zu dieser Veranstaltung ist es dem ERR gelungen, die Band „die Crubbits“ zum Livekonzert spielen zu lassen. Die fünf Musiker aus der Umgebung von Cunnersdorf bieten alles aus den Jahren der 70er, 80er und 90er. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten. Das ganze findet wie immer auf dem Reichstädter Dorfplatz statt. Gäste aus nah und fern sind herzlich willkommen. Eine Woche vor dem Open-Air veranstaltet der ERR ein vereinsinternes Sommerfest mit Freunden, Sponsoren und Angehörigen. Auch dieser Event wird wieder einen Heidenspaß geben. Desweiteren startet der Elfer-



rat dieses Jahr seit langem wieder mit einem Fußballteam zum Freizeit-Fußballturnier des LSV am 06.07. ab 9.30 Uhr. Wer uns dabei noch unterstützen möchte scheue sich nicht, uns einfach anzusprechen, wir nehmen jeden der etwas lustig ist. Zum Jugendclubfest am letzten Maiwochenende unterstützen einige Mitglieder die engagierten Jugendlichen des Ortes beim Sättigen der zahlreichen Gäste, man hofft auf ein noch besseres Zusammenarbeiten aller Vereine im Dorf. Der Anfang hierfür scheint gemacht. In den nächsten Ausgaben erfahren sie weitere Neuigkeiten der Narren und Närrinnen, die auch in der „faschingsfreien“ Zeit viel zu tun haben.

Reichstädt Helau!

Philipp Klinnert im Auftrag des ERR

Mühlenmalwettbewerb der Kl. 2c

Die Kinder der Klasse 2c der Grundschule Dippoldiswalde haben zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Bräuer für den 20. Deutschen Mühlenfest am Pfingstmontag einen kleinen Malwettbewerb ins Leben gerufen. Als Aufgabe sollte die Reichstädter Windmühle gemalt werden. So entstanden wahre Kunstwerke. Gemalt wurde mit Buntstift- und Wachsmalstiften, sowie Wasserfarben. Auf den Bildern kann man fleißige Müller bei der Arbeit Säcke schleppend sehen, Mühlengespenster huschen durch die Mühle und Esel rufen Ia Ia! Über allen Mühlen scheint die Sonne und in deren Licht glänzen



sie in leuchtenden Farben. Die 20 Mühlen wurden dann am Pfingstmontag in der Fohlungutscheune präsentiert. Aus diesen Windmühlen konnten die Besucher über die schönste abstimmen und ihren Favoriten mit der entsprechenden Nummer auswählen. So wurden über 250 Stimmen abgegeben. Ebenfalls hatten die Kinder noch Mühlengeschichten dazu geschrieben. Diese werden aber noch gesondert gelesen, weil die Zeit oft zu knapp war.

Die meisten Stimmen erhielt Anica Stübner aus Reichstädt mit ihrem Bild. Als Hauptpreis erhält sie ein Klappfahrrad gesponsert vom „Sonderpreis-Baumarkt“ Axel Frost in Klipphausen.

Den 2. Preis erhält Dominik Pilz aus Reinberg mit seiner „Hundertwassermühle“ und den 3. Preis Laura Rudolph aus Reichstädt.

Große Freude bei der Klasse 2c und ihrer Klassenlehrerin über diesen tollen Erfolg und die Kinder hatten riesigen Spaß dabei.

Vielen Dank noch einmal an Axel Frost für diesen Hauptpreis. Eine wirklich großartige Überraschung.

Heike Bellmann

Neues von den Schloss-Spatzen



Endlich ist der Frühling da. Mit Begeisterung nehmen die Kinder nach dem langen Winter den Spielplatz in Beschlag. Mit Ausdauer wird im Sand gespielt, geschaukelt, gerutscht, geklettert und mit den Fahrzeugen herumgebraust. Als besonderer Höhepunkt kam mit dem Frühling unser traditioneller Kuchenbasar mit Programm. Viele Eltern, Geschwister, Großeltern und Reichstädter waren unserer Einladung zum 26.04.2013 um 14:30 Uhr gefolgt.



Als erstes zeigten uns die Kinder unserer Tanzgruppe, zusammen mit ihrer Lehrerin Jenny, drei einstudierte Tänze. Darauf folgten Frühlingslieder und Gedichte vorgetragen von den Schloss-Spatzen und ihren Erzieherinnen. Nach dem abschließenden Schloss-Spatzenlied gab es natürlich viel Applaus für das Vorgetragene. Nun konnte der Kuchenverkauf beginnen. 44 Kuchen, da-



runter richtige Kunstwerke, standen bereit. Hier noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle fleißigen Bäcker und Helfer. Unsere Schulanfänger bedienen im Cafe welches wir in diesem Jahr in 3 Räumen stattfinden ließen, da voriges Jahr die Plätze knapp waren. Der Erlös von 542€ soll für eine Bewegungsbaustelle verwendet werden.

Erstmals beteiligte sich unsere Einrichtung am Boy's Day (Jungen-Zukunftstag). An diesem Tag können Jungen in frauenspezifische Berufe hinein schnuppern. Auf unsere vier bereitgestellten Plätze bewarb sich ein Schüler aus Reichstädt, welcher diesen Tag mit viel Freude und Tatendrang bei uns verlebte. Wir denken damit den ersten Schritt getan zu haben, mehr männliche junge Erwachsene für eine pädagogische Ausbildung zu begeistern.

Auch in diesem Jahr wollen wir die Sommerferien vom 15.7.13 – 16.8.13 unter ein bestimmtes Thema stellen. Auf Wunsch des Elternrates werden wir die Kinder mit verschiedenen Gewerken in Reichstädt bekannt machen. An dieser Stelle haben wir eine Bitte an Diese im Ort.



Wer sieht bei sich im Betrieb oder bei uns im Kindergarten die Möglichkeit, sein Handwerk kindgerecht vorzustellen? Natürlich wäre es schön, wenn die Kinder dabei selbst handwerklich aktiv werden können. Über reges Interesse würden wir uns sehr freuen und Sie bitten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder die Sterntaler Zeit an. Für ein oder zwei Wochen erhalten Schüler zwischen der 8. und 12.Klasse die Möglichkeit, sich in diakonischen Einrichtungen sozial zu engagieren, kleine Aufgaben zu übernehmen und erste Erfahrungen für eine Tätigkeit im sozialen Bereich zu sammeln. Als Anerkennung und Dankeschön erhalten sie dafür Einkaufsgutscheine in Höhe von 30€Woche und ein Zertifikat. Wer Interesse hat meldet sich bitte im Kindergarten.

Und zum guten Schluss wollen wir noch in der Gemeinde bekannt machen, dass im Kindergarten eine Stelle des Bundesfreiwilligendienstes eingerichtet wird. Auch hier freuen wir uns über Ihr Interesse.

*Annegret Petrovsky und Katrin Hultsch
im Namen des Erzieher-Teams*

Viel los bei den Fußballern



Die Fußballer des LSV sind auf ihrem gut präparierten Platz bestens in den Trainingsbetrieb gestartet. Den Auftakt machte allerdings das erste, vom LSV organisierte Skatturnier in der Sportlerkantine am letzten Freitagabend im April. Zu dieser Veranstaltung verirrt sich leider nur 6 aktive Skatspieler, wir hoffen beim nächsten mal ein größeres Teilnehmerfeld begrüßen zu dürfen. Den Sieg über 2 Runden mit je 36 Spielen holte sich Joachim Müller mit 2386 Punkten vor Diemo Reichelt mit 2066 und Heinz Kadner mit 1974 Punkten. Platz vier bis sechs ging an Peter Eißrich, Maik Zönnchen und Marcel Böhme, letzterer spielte sein erstes Skatturnier und kam auf beachtliche 859 Punkte. Die älteren Herrschaften waren sehr erfreut, seit vielen Jahren mal wieder auf dem Sportplatz Beerwalder Straße verweilen zu können, vielleicht sieht man diese und weitere Interessierte bald zu anstehenden Spielen der Alten Herren sowie der neugegründeten Männermannschaft. Zwei Tage nach dem Skatabend wurden erstmals die „Deppen“ geputzt und Bälle aufgepumpt um den AH's ihren ersten Auftritt zu ermöglichen. Die Gastgeber unterlagen nach einem spannenden Aufeinandertreffen mit 2:5 gegen das Team aus Reinholdshain, welches in der letzten Saison als Abschlussspiel noch besiegt werden konnte. Die Tore für den LSV erzielten Stephan „Otto“ Müller. Leider erlitt der von den Männern geliebte Steffen Werner einen Zehenbruch, welcher erst tags darauf festgestellt wurde. Wir wünschen gute Besserung. Er wird ab Mitte Juni wieder die Männer unterstützen. Am 21.05 war es dann soweit, die Männer hatten ihr erstes Trainingsspiel (auf Kleinfeld). Erwartet wurde ein Team des Fraunhofer Institutes aus Dresden, welches sich auf ein Firmenturnier vorbereiten wollte. Zum Start um 18:30 Uhr waren 7 Dresdner vor Ort, die Spielstärke reichte, um antreten

zu können. Da auf Seiten der Reichstädter 17 Spieler anwesend waren, konnten wir zwei Teams stellen und spielten deshalb anschließend in Turnierform, Jeder gegen jJeden. Die Jungs aus DD spielten keineswegs das erste mal miteinander und verloren gegen Team 1 knapp mit 2:1. Im zweiten Spiel spielten die beiden Reichstädter Teams gegeneinander und Team 1 ging mit 2:0 als Sieger vom Platz, dies langte für den Platz 1, welcher jedoch überhaupt nicht von Bedeutung ist. Team 2 verlor dann gegen das Fraunhofer Institut mit 4:1, alles in allem eine sehr gute Leistung von allen Beteiligten. Die Herren trugen zum erstmals ihre schwarzgelben Heimtrikots, welche leider immer noch, wie auch die Trainingsanzüge, ohne Sponsoren sind. Die Alten Herren kamen am Freitag, dem 24.04 nochmals zum Zug, man verlor gegen starke Höckendorfer mit 1:7, den Ehrentreffer erzielte Marko Wessely. Die AH's bestreiten am 31.05 noch ein Spiel auf eigenem Platz. Im Juni werden dann alle Spiele auf fremden Plätzen ausgetragen. Die Männer trainieren eifrig und warten auf ihre ersten Testspiele auf dem Großfeld. Wir als Verein haben das große Glück, am 30.05 die „Hau den Lukas“-Tour von Radio PSR zu Gast zu haben. Ausführliche Berichte erhalten sie wie gewohnt in ihren Reichstädter Nachrichten. Als Vorinformation möchten wir ein weiteres Skatturnier am 12.7. ab 19.00 Uhr in der Kantine am Sportplatz ausrichten. Wie oben erwähnt, würden wir uns über eine größere Teilnahme zu allen Veranstaltungen wünschen. Am 8. Juni planen die Männer ab 10 Uhr einen Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz. Wer irgendwelche Mittel wie Farben, Werkzeuge oder andere Ideen und Materialien zur Verfügung stellen kann oder uns unterstützen möchte, der ist herzlich eingeladen.

Philipp Klinnert

Wanderplan für Reichstädt im Juni

Nachdem der Mai uns viel Regen spendiert hat, hoffen wir alle auf viel Sonne im Juni und auf schönes Wandernetter. Vier Wanderungen stehen in diesem Monat auf dem Programm. Ich würde mich sehr freuen, den Einen oder die Andere begrüßen zu dürfen. Eine vorherige Anmeldung wäre gut.

Telefon: 6292778

Montag, 3. Juni	„Rund um's Fohlungut“	10.00 Uhr, Parkplatz Windmühle	5 Std.	7,00 €
Montag, 10. Juni	„Tour durch's Dorf“ mit Imbiss	13.00 Uhr, Parkplatz Windmühle	6 Std.	14,50 €
Montag, 24. Juni	„Zwischen Schlosspark & Bauernbusch“	15.00 Uhr, Parkplatz Kirche	3 Std.	5,00 €
Freitag, 28. Juni	„Die Kirchen von Reichstädt“	11.00 Uhr, Parkplatz Kirche	6 Std.	9,00 €

Auf Bald! Ihre Anja Graul

Ein frischer, gelber Mühlentag mit super Fernsicht

Der 20. Deutsche Mühlentag ist Geschichte. Er fand wie immer am Pfingstmontag statt und zog erneut reichlich



Gäste an die Holländerwindmühle ins Oberdorf. Einige Gäste verweilten nur kurz, besuchten die Mühle und zogen dann weiter, andere nutzten das Speisen- und Getränkeangebot, andere das kulturelle Programm an diesem Tag. Die Anzahl der Stammgäste erhöht sich von Mal zu Mal. Alle Gäste konnten sich an der Vielfalt des Dargebotenen erfreuen, konnten Mühlenflair erleben und den Hauch längst vergangener und oft auch lieb gewonnener Zeiten spüren. Es war kurzweilig an der Mühle, es gab viel zu sehen, zu erleben und das für groß und klein.

Wie immer bangten die Freunde des Heimatvereins und auch die Akteure um das Wetter an diesem Tag, denn ein gutes Wetter verspricht einen guten Erfolg des Mühlentages. Die Vorhersage sah Regenschauer kommen, die dann ausblieben. Trotz des Gewitters am Vorabend war der Platz um die Mühle gut abgetrocknet. Das Gewitter brachte eine deutliche Abkühlung, die erträglich

blieb und eine tolle Fernsicht, die sich den Besuchern der Wassermühlen zum Mühlentag in den Tälern nicht bot. Das Gelb der umliegenden Rapsfelder, gemischt mit dem saftigen Grün der Natur bot eine einzigartige Kulisse und die 163-Jahre alte Dame, unsere Mühle, schien das zu ge-



nießen. Sie hatte sich herausgeputzt. Die vielen historischen Gerätschaften auf dem Mühlenhof und dem Mühlenplatz standen ihr gut.

Zum ersten Mal wurde an der Windmühle eine kleine Semmelmühle mit einem historischen Elektromotor getrieben, das Färben von Schafwolle mit Naturfarben gezeigt, geklöppelt und genäht, Patchworkarbeiten gezeigt, ein Streichelgehege mit Kaninchen eingerichtet und eine kleine Ausstellung von historischen Radioempfängern gestaltet. Weiterhin entstanden 3 neue Fototafeln mit Bildern des vorjährigen Mühlentages und anderer Höhepunkte des Vereins. In den Tagen und Wochen vor den Mühlentag wurden große Anstrengungen unternommen, um die nutzbaren Räumlichkeiten in der Fohlgutscheune zu erweitern und



sie ins Festprogramm einzubinden. Leider ist es uns noch nicht gelungen, trotz großer Hinweisschilder, den Besucherstrom verstärkt auch dorthin zu lenken. In der Scheune waren unter anderen Schülerzeichnungen und Geschichten über die Mühle ausgestellt. Den Gästen oblag es, die schönsten Arbeiten auszuwählen, worüber an anderer Stelle noch berichtet wird.



Erstmalig fand eine Versteigerung statt, die das Interesse der Gäste fand, wenn auch nicht alle hochwertigen, historischen oder seltenen Objekte einen Käufer fanden. Der Versteigerungserlös blieb etwa unter den Erwartungen, doch war er für das erste Mal beachtlich. Ein großes Danke-

schön deshalb an Herrn Johannes Reichel und den Sonderpreis Baumarkt in Klipphausen für die Bereitstellung der wertvollen Objekte.

Der Höhepunkt des Tages war das Platzkonzert der Weiberitztal Musikanten. Sie stellten ihre musikalische Güte erneut unter Beweis und zogen mit ihren Darbietungen das Publikum in ihren Bann. Die Musik war infolge der durchdachten Beschallung auch auf dem Festplatz sehr gut zu hören. Den kulturellen Abschluss des Mühlentages bildete das fast einstündige Comedy-Programm des Bäckerburschen Bernd, der die Gäste mit seinen Witzen zum Zuhören und verweilen ermunterte.



Mit dem traditionellen „Abschlussfoto“ aller Beteiligten und einer ersten Auswertung bei einem kleinen Imbiss ging der Mühlentag 2013 zu Ende. Ein großes Dankeschön geht an unsere treuen Gäste, an die Familienangehörigen und Freunde, die den Mühlentag mit

ihrem ganz speziellen Beitrag zum Erfolg führten. Vielen herzlichen Dank möchten wir stellvertretend Frau Karin Drutschmann, Resi Näcke, Ilka Bellmann, Antje Mauersberger, den Reichenauer Klöppel- und Nähfrauen, Adelheid Heerklotz, Frau Siglinde Oberländer, Silke Richter, Ulrike Grohser und Herrn Wolfgang Ernst aus Hartmannsdorf sagen, die uns so großartig unterstützten. „Glück zu“

Axel Bellmann, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Reichstädter Windmühle e.V.

Heikes Kochecke

Gemüse-Thunfisch-Salat

Dies ist ein bunter und knackiger Salat mit einer pikanten Sauce für warme Sommertage.

Zutaten:

300g Tomaten, 1 Bund Frühlingszwiebeln, 1 Dose Thunfisch in Öl, 1 Dose Maiskörner (285g), 1 Salatgurke, 1/8 l Tomatensaft, 3 EL Zitronensaft, Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer, 10 EL Öl, 1 Bund Petersilie.

Zubereitung:

- 1 Die Tomaten waschen, die Stielansätze entfernen und sechsteln. Die Frühlingszwiebeln putzen und schräg in Ringe schneiden.
- 2 Den Thunfisch auf Küchenpapier geben und abtropfen lassen. Den Mais ebenso abtropfen lassen.
- 3 Die Gurke waschen, längs halbieren. Die Kerne mit einem Löffel heraus kratzen. Die Gurkenhälften in Scheiben schneiden.
- 4 Tomaten- und Zitronensaft erst mit Salz, Pfeffer und Cayenne verrühren, dann das Öl nach und nach unterrühren.
- 5 Die Petersilie von den Stielen zupfen und mit Tomaten, Frühlingszwiebeln, Thunfisch, Mais, und Gurke mit der Sauce in einer Schüssel vorsichtig mischen.

Heike Bellmann wünscht Guten Appetit!

Heike´s Kochecke

gibt es jetzt auch als gebundene Ausgabe mit allen Rezepten der vergangenen Jahre sortiert. Als Spende für den Reichstädter Heimatverein von einer Reichstädterin in Eigenregie angefertigt.

Der Erlös von 5,00 Euro kommt dem Heimatverein zu gute.

Zu erwerben ist das Kochbuch bei Heike Bellmann Hauptstr. 92 (Tel. 618033).

Neues von der Rappelkiste

Unsere Fahrradprüfung



Am 16.5.2013 waren wir, die Schüler der Klasse 4a auf dem Dorfplatz in Reichstädt.

Wir machte dort unsere praktische Fahrradprüfung. Zwei Polizisten waren da, sie haben uns alles erklärt. Und dann ging's los!

Wir mussten links abbiegen, an einem Hindernis vorbei fahren

und das richtige Verhalten im Straßenverkehr zeigen.

Vor dieser praktischen Prüfung mussten wir aber einer schriftlichen Prüfung zeigen, dass wir uns im Straßenverkehr auskennen. Zwei Seiten warteten mit Fragen auf uns. Darauf gab es eine Zensur. Einige Fragen des Test's waren schwer, andere leicht. Viele haben die Prüfung bestanden.

Als es vorbei war, bekamen wir ein Eis.

So war es zu unserer Fahrradprüfung.



Assistentin Frau Steckel im Wald unterwegs. Unser Thema war das Reh. Darüber wollen wir im Frühjahr, Sommer, Herbst und im Winter nachforschen. Am Anfang wurden wir in Gruppen eingeteilt, danach hat jeder



einen Button bekommen, in jeder Gruppe waren 5 Kinder. Die Gruppen hießen:

Eule, Kaninchen, Fischotter, Igel und Eichhörnchen. Jede Gruppe hat eine rote Tasche und ein Bestimmungsbuch bekommen. Alle Kinder waren sehr fleißig, denn als wir fertig waren, waren die Taschen voll mit



Liebe Leserinnen und Leser,

in den Pfingstferien am 22. Mai waren wir Hortkinder mit unserem Revierförster Herrn Schlottke und seiner



Zapfen, Gräsern, Blumen, Stöcken, Rinden und Pflanzen. Wir haben aber auch Spinnen, Fliegen, Käfer, Hummeln, Bienen, Waldameisen und Tierspuren entdeckt. Außerdem haben wir eine Mappe mit Bildern von Blumen und Zapfen bekommen. Diese Sachen mussten wir dann suchen und einsammeln. Als wir dann wieder in der Schule waren, haben wir die Blumen und Pflanzen gepresst. Und in der nächsten Zeit wollen wir eine Wandzeitung damit anfertigen.

Team Eule

*Von: Michelle N., Lucy R., Sophia I.,
Joy St. und Celestina G.*



Geburtstagsglückwünsche



Der Ortschaftsrat und die Redaktion gratulieren den Seniorinnen und Senioren, die im Monat Juni ihren Geburtstag feiern, recht herzlich. Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

15. **Lieselotte Eißrich**
18. **Irmgard Menzer**
25. **Siegmar Lange**
26. **Günter Gietzelt**
27. **Hiltrud Rennhack**
27. **Brigitte Jahn**
29. **Sieglinde Vogler**

93. Geburtstag
76. Geburtstag
74. Geburtstag
76. Geburtstag
80. Geburtstag
72. Geburtstag
73. Geburtstag

sprach vorliegt, setzen wir Ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung in unseren „Reichstädter Nachrichten“ auch im Internet voraus. Sollten Sie eine Gratulation zum Geburtstag (ab 60 Jahre) auf dieser Seite wünschen, bitten wir Sie ebenfalls um eine Mitteilung, da wir aus dem gleichen Grund keine Unterlagen zur Verfügung haben.

Hinweis: Die Bestimmungen des Datenschutzes gestatten keine Veröffentlichung der Geburtsdaten ohne eine persönliche Zustimmung. Wenn Ihrerseits bei der Redaktion kein Ein-

Erst mit Erreichen des 70-Lebensjahres und nach Rückkopplung mit dem Einwohnermeldeamt wird den Jubilaren - wie gewohnt - auch in der SZ gratuliert.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie die Juni Ausgabe aufschlagen, werden Sie sehen, dass uns in der Spalte-„Geburtstagsglückwünsche“ nach und nach die Jubilare dazu ausgehen. Besonders drastisch ist das in den Sommermonaten festzustellen. Deshalb unsere Bitte, möglichst für Nachschub zu sorgen. Älter werden wir Alle und gerade in unserer dörflichen Heimat wo fast Jeder Jeden kennt, sollte es doch möglich sein, auch in diesem Punkt wieder Fortschritte zu machen. Es muss nicht immer der eigene Geburtstag sein, auch Bekannte oder Freunde lassen sich vielleicht überzeugen. Mancher braucht u. U. einen kleinen Antrieb oder traut man sich nicht. Ein Anruf genügt, um auch der möglichen Vergesslichkeit aus dem Wege zu gehen. Der Ausruf: Da hatte doch wann war das denn!! Keine Chance mehr.

Peter Wehner

Information für unsere Senioren

Spielenachmittag

Der Spielnachmittag für unsere spielfreudigen Senioren findet am 06.06.2013 ab 14 Uhr im Gasthof „Zu den grünen Linden“ statt.

Vorschau Juli

Ein Spielnachmittag mit Mittagessen ist für den 04.07.2013 - dann schon ab 12 Uhr -, im Gasthof „Zu den grünen Linden“ geplant. Dazu wird eine telefonische Anmeldung erforderlich sein. Näheres dazu in der Juliausgabe.

Annelies Goldammer

„100 Jahre Talsperre Malter“

Sonderausstellung des Lohgerbermuseums Dippoldiswalde

Aus Anlass des 100jährigen Bestehens der Talsperre Malter zeigt das Lohgerbermuseum

Malter vor dem Bau der Talsperre im Jahr 1905



Dippoldiswalde vom 8. Juni bis 29. September 2013 eine Sonderausstellung zu diesem Thema. Die Besucher erfahren anhand von Fotos, Schriften und Exponaten viel Interessantes und Wissenswertes zur wechselhaften Geschichte dieses bedeutenden Kulturbauwerkes. Während der Ausstellung läuft ein historischer Film über die Einweihung der Talsperre.

Herbert Alvers (1906 – 2000)

Sagen und Geschichten des Osterzgebirges Kabinettausstellung im Lohgerbermuseum

Vom 1. Mai bis 29. September zeigt das Lohgerbermuseum eine Kabinettausstellung mit volkskünstlerischen Arbeiten von Herbert Alvers aus Schmiedeberg. Bis ins hohe Alter war der ehemalige Lehrer schöpferisch tätig. Er schuf Aquarelle, aber auch zahlreiche volkskünstlerische Arbeiten, dazu gehören 40 gestaltete Sagen und Geschichten des Osterzgebirges. Diese kleinen modellartigen Werke sind in der Ausstellung zu besichtigen.

Rikarda Groß

Hähnewettkrähen bei widrigen Wetterverhältnissen



Traditionell wurde auch in diesem Jahr am Pfingstsonnabend das Hähnewettkrähen durchgeführt. Bereits zum 32. male fand diese Veranstaltung statt. Inzwischen auf dem Berreuther Festplatz als Austragungsort fest installiert. 23

Meldungen waren eingegangen, tatsächlich wurden 21 mehr oder minder krähwütige Hähne verschiedener Rassen gezählt. Es galt den Rekord von 107 Rufen in einer halben Stunde zu übertreffen. Die schlechten Witterungsverhältnisse ließen aber von vornherein den Angriff auf diese Bestmarke als nicht realisierbar erscheinen. 8:15 Uhr wurde das Wettkrähen durch den Vereinsvorsitzenden Werner Weinhold eröffnet. Nach einer halben Stunde wurden die Stimmzettel eingesammelt und ausgewertet. Wichtig dabei war, dass keiner seinen eigenen Hahn bzw. Hähne bewerten durfte. Der Sieg ging dies mal an den Hahn des Zuchtfreundes Rainer Lotze der es immerhin auf 75 Rufe brachte. Platz 2 erkrähte sich das Federvieh von Eva Maria Weckbrodt mit ebenfalls beachtlichen 56 Rufen. Platz 3 ging an den Hahn des Züchters Gerhard Vogler mit 49 Rufen. In Erwägung wird gezogen, das Hähnewettkrähen hinter die Pfingsttage zu verlegen.



Peter Wehner

Abfalltermine Juni

Restmüll:

06.06.2013
20.06.2013

Papier:

18.06.2013

Biomüll:

03.06.2013
10.06.2013
17.06.2013
24.06.2013

Gelbe Säcke:

10.06.2013
24.06.2013

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen, Feiertage sind im Tourplan bereits berücksichtigt.

Grünabfallsammlung

Platz zwischen Grundstück
Hauptstr. 59 und Stallanlage
Sonnabend, den 15.06.2012
08:00-12:00 Uhr

Ablagerungen außerhalb der aufgeführten Zeiten oder die Nutzung durch andere Herkunftsbereiche als Haushalte sind Ordnungswidrigkeiten und können daher mit einem Bußgeld geahndet werden.

Spruch des Monats

Ein anständiges Mädchen geht um 8 Uhr ins Bett, damit es um 10 zu Hause ist.

Unbekannt



Blutspende

27.06.2013 in der Grundschule Reichstädt von 15:30 bis 19:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortschaftsrat Reichstädt

Redaktion: Peter Wehner (61 41 13), Dirk Wehner (61 30 18), Ralf-Johannes Heerklotz (61 44 43)

Finanzen&Vertrieb: Karin Zais (61 78 24)

Unsere Reichstädter Nachrichten sind für jede Zuschrift offen, diese muß jedoch den Namen des Verfassers tragen. Meinungen und Aussagen in den veröffentlichten Artikeln decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers.

Internet: www.reichstaedter-nachrichten.de, **Fax:** 6 94 19 07

E-Mail: redaktion@reichstaedter-nachrichten.de (an alle) oder "Vorname"@reichstaedter-nachrichten.de (an ein Redaktionsmitglied)

Anzeigen: anzeigen@reichstaedter-nachrichten.de

Redaktionsschluss: 22. Juni 2013

Gestaltung der Reichstädter Nachrichten Dirk Wehner
Gesamtherstellung:

Lößnitz-Druck 

Güterhofstraße 5
01445 Radebeul
Tel. 0351 8309890
Fax 0351 8309893
E-Mail info@loessnitzdruck.de